

Andacht zum Gedenken und zu Ehren von Pater Ingbert Naab

* 5. November 1885 in Dahn; † 28. März 1935 in Straßburg

Lied: Selig seid ihr, GL 458

<https://www.youtube.com/watch?v=XBA2iE-yV3k>

Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und verleumden um meinetwillen. Freuet euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

Quelle: GL 710.2 – Vesper zu Ehren des Seligen Paul Josef Nardini

Wechselgebet:

Wer zur Gemeinschaft der Getauften zählt, darf sich verbunden wissen mit der weltumspannenden Kirche. Mögen auch Grenzen von Sprachen und Nationen voneinander trennen, Gott hat einen Bund geknüpft, das alle Schranken überwindet. Er eint uns als sein Volk und macht uns zu Schwestern und Brüdern.

Guter Gott, du hast deinen Gläubigen Beistand in allen Stürmen der Zeit verheißen. Damals in der Zeit des 2. Weltkrieges, aber auch heute in Zeiten vieler Veränderungen in Kirche und Gesellschaft.

Erhöre uns, allmächtiger Gott, denn für dich ist nichts unmöglich, und wende alle Not. Komm uns zu Hilfe und stärke uns.

Guter Gott, steh allen bei, die zur Verkündigung des Evangeliums bestellt sind, dass sie die Nöte der Zeit erkennen, ihre Ohren für die Menschen weit öffnen und glaubwürdig als deine Zeugen auftreten, wie damals Pater Ingbert Naab. Lass auch uns durch unsere Taten glaubwürdige Christen sein.

Erhöre uns, allmächtiger Gott, denn für dich ist nichts unmöglich, und wende alle Not. Komm uns zu Hilfe und stärke uns.

Wo Kirche Christus bezeugt, braucht sie Phantasie, um seine Botschaft in den Alltag zu übersetzen. Pater Ingbert Naab hat das getan, als Jugendseelsorger und mit den Warnungen vor dem Nationalsozialismus. Wir brauchen Respekt, um mit Andersdenkenden das Gespräch zu suchen. Wir brauchen offene Augen, um auch im Fremden das Wirken Gottes zu erkennen. Deshalb rufen wir:

Führe deine Kirche und begleite uns.

Verleih uns die Gaben der Aufmerksamkeit, des Hörens, der Achtung und des Interesses füreinander sowie Mut und Tatkraft zu neuen Wegen.

Führe deine Kirche und begleite uns.

Quelle: Nach GL 677.8 + 679.6

Lied: Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht, GL 825

<https://www.youtube.com/watch?v=zoBO3EW8FM8>

Lesung...

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer:

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? Wie geschrieben steht: Um deinetwillen sind wir den ganzen Tag dem Tod ausgesetzt; wir werden behandelt wie Schafe, die man zum Schlachten bestimmt hat. Doch in alldem tragen wir einen glänzenden Sieg davon durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen, GL 819

<https://www.youtube.com/watch?v=5XaMnkD7lYs>

Fürbitten:

Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater, dem Quell allen Lebens.

Steh allen bei, die Aufgaben in Staat, Kirche und Gesellschaft leisten.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Du hast uns zu jeder Zeit, gute Glaubensvorbilder geschenkt, wie beispielsweise Pater Ingbert Naab. Schenke uns Kraft und Mut nach seinem Vorbild zu handeln.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für alle Verstorbenen. Schenke du ihnen ewiges Leben im Lichte der Auferstehung Christi. Heute denken wir besonders an Pater Ingbert Naab.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Auf die Fürsprache von Pater Ingbert Naab bitten wir dich, guter Gott, um Beistand in stürmischen Zeiten. Denn für dich ist nichts unmöglich. Darum bitten wir dich, Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen.

VATER UNSER

Lied: Herr, wir bitten: Komm uns segne uns, GL 835

<https://www.youtube.com/watch?v=dMueMwZhTWg>